

**SITZUNGSVORLAGE**

öffentlich

|                                     |            |                                       |
|-------------------------------------|------------|---------------------------------------|
| Amt/Aktenzeichen/Diktatzeichen      | Datum      | Drucksache Nr. (ggf. Nachtragvermerk) |
| Haupt- und Finanzabteilung<br>70/Jn | 13.11.2009 | 2009-171                              |

| ⇓ Beratungsfolge   | ⇓ Sitzungstermin | ⇓ Abstimmungsergebnis |      |            |
|--|------------------|-----------------------|------|------------|
|  |                  | Ja                    | Nein | Enthaltung |
| Ausschuss für Bauen, Straßen und Feuerwehren<br>öffentlich | 23.11.2009       |                       |      |            |
| Verwaltungsausschuss<br>nicht öffentlich                   | 25.11.2009       |                       |      |            |

**Betreff:**

**Verbesserung der Breitbandversorgung**

**Schilderung der Sach- und Rechtslage:**

Aufgrund der im April/Mai dieses Jahres durchgeführten DSL/Breitbandumfrage wurden die sogenannten „weißen Flecken“ ermittelt. Als „weißer Fleck“ wird ein Bereich definiert, der eine Breitbandgeschwindigkeit von unter 1 MBit/s aufweist. Im Bereich der Gemeinde Friedeburg wurden die Ortschaften und Teile der Ortschaften von Bentstreek, Etzel, Horsten, Marx, Wiesede, Hesel und Wiesedermeer als „weiße Flecken“ gemeldet. Auf der Grundlage der ermittelten „weißen Flecken“ führt das Land derzeit eine europaweite Ausschreibung durch. Hiernach wird das Land die Bieter zum Ausbau der Breitbandnetze beauftragen. Die Baumaßnahmen sollen lt. Landesregierung im nächsten Jahr begonnen werden, um „weiße“ Flecken“ auf Bandbreiten von 2 MBit/s und mehr zu ertüchtigen.

Da schon jetzt absehbar ist, dass die Mittel aus dem Konjunkturpaket II für einen flächendeckenden zukunftsfähigen Ausbau des Breitbandnetzes im Kreisgebiet nicht ausreichen werden, hat der Landkreis Wittmund in Zusammenarbeit mit den kreisangehörigen Gemeinden das Planungsbüro Adams Consult GmbH & Co. KG aus Wilhelmshaven mit der Erstellung einer neutralen Machbarkeitsstudie für eine bedarfsgerechte Netzanbindung zur Breitbandversorgung beauftragt. Mit Hilfe dieser Studie sollen für das Kreisgebiet unterschiedliche Lösungskonzepte für eine Netzanbindung zur Breitbandversorgung untersucht werden, um eine Entscheidung hinsichtlich der weiteren Breitbanderschließung herbeizuführen. Die Studie mit entsprechenden Organisationsmodellen für den Netzbetrieb und Handlungsempfehlungen für die Gemeinde soll bis Ende November 2009 fertiggestellt sein, um dann in investive Erschließungsmaßnahmen einsteigen zu können.

Breitbandprojekte, bei denen eine Wirtschaftlichkeitslücke (Fehlbetrag zwischen Investitionskosten und Wirtschaftlichkeitsschwelle) verbleibt, können aus Mitteln des Landwirtschaftsministeriums aus der „Gemeinschaftsaufgabe Agrarstruktur und Küstenschutz (GAK)“ des Bundes und des Landes gefördert werden. Ansprechpartner hierfür ist die Behörde für Geoinformation, Landentwicklung und Liegenschaften (GLL) in Aurich. Die Höhe der Förderung beträgt bis zu 90 % der zuwendungsfähigen Ausgaben, die maximal 200.000,-- € für ein Projekt betragen dürfen. Entsprechende Anträge müssen bis zum 10. Januar 2010 bei der GLL in Aurich eingereicht sein.

Ein weiteres Förderprogramm wurde vom Wirtschaftsministerium über die NBank zur Förderung breitbandiger elektronischer Kommunikation erlassen. Hier beträgt die Förderung 50 % der zuwendungsfähigen Ausgaben, höchstens jedoch 100.000,-- €.

Entsprechende Förderanträge können erst nach Fertigstellung der Studie im Dezember 2009 bzw. Januar 2010 gestellt werden. Durch das Planungsbüro Adams Consult GmbH & Co. KG erfolgt eine Projektunterstützung bei der Erstellung der Antragsunterlagen.

Wegen der sehr kurzfristigen Antragstellung sollte die Verwaltung beauftragt werden, auf der Grundlage der Machbarkeitsstudie für eine bedarfsgerechte Netzanbindung zur Breitbandversorgung entsprechende Förderanträge für investive Erschließungsmaßnahmen zur Verbesserung der Breitbandversorgung im Gemeindegebiet zu stellen. Entsprechende Haushaltsmittel wurden im Nachtragshaushaltsplan bei der Haushaltsstelle 7910.9810 (Breitbandverkabelung) mit 60.000,-- EUR bereitgestellt. Weitere Haushaltsmittel wären in Abhängigkeit der jeweiligen Erschließungsmaßnahmen ggf. im Haushaltsplan 2010 bereitzustellen.

**Beschlussvorschlag:**

Auf der Grundlage der Machbarkeitsstudie für eine bedarfsgerechte Netzanbindung zur Breitbandversorgung wird die Verwaltung beauftragt, entsprechende Förderanträge für investive Erschließungsmaßnahmen zur Verbesserung der Breitbandversorgung im Gemeindegebiet zu stellen.

Emmelmann